

SCHÜTZT DARMSTADT

AKTIONSGEMEINSCHAFT ZUR ERHALTUNG DER KULTUR- UND NATURDENKMÄLER E. V. 1995/1



Stützmauer-Sanierung der katholischen Kirche in Wassenach.

BAU- BAU- SANIERUNGSTECHN®K

Handelsregister Groß-Gerau HRB 3095 Geschäftsführer: Dipl.-Ing. Kurt G. Ross

> 64579 Gernsheim/Rh. Friedrich-Wöhler-Str. 9

> > 70195 Stuttgart Hummelbergstr. 11

76227 Karlsruhe Ellmendinger Str. 23

99089 Erfurt Schobersmühlenweg 20

Impressum

Herausgeber: Schützt Darmstadt

Aktionsgemeinschaft zur Erhaltung der Kultur- und

Naturdenkmäler e.V.

Geschäftsstelle: Postfach 11 13 30, 64228 Darmstadt

Geschäftsführerin: Frau Helga Steinbach, De-la-Fosse-Weg 20,

64289 Darmstadt, Telefon 06151-77676

Konto: Sparkasse Darmstadt (BLZ 508 501 50),

Konto-Nr. 2004666

Postgiroamt Frankfurt (BLZ 500 100 60),

Konto-Nr. 5869-609

Herbert Schardt, Spessartring 13, 64287 Darmstadt Redaktion (ViSdP):

1200 Stück Auflage:

benderdruck, Bessunger Straße 47, 64285 Darmstadt Herstellung u. Vertrieb:

Telefon 06151-63576, Telefax 06151-65266

Am Letzten der ungeraden Monate Redaktionsschluß:

6 x pro Jahr, jeweils Ende der geraden Monate Erscheinungsweise:

0935-8978 ISSN

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers

Korporative Mitgliedschaften

Alt-Darmstadt Archiv Darmstädter Künstler Freiberger Altertumsverein Woogsfreunde Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Verein von Altertumsfreunden

Vorstand

Karl Heinz Hohenschuh / Traute Holtz / Wolfgang Martin / Herbert Schardt / Otto Tramer / Hanne Wittmann / Werner Zimmer

Wir über uns

Wie schon angekündigt, findet unsere Mitgliederversammlung am 31. Januar um 18.00 Uhr im Fürstenzimmer des Hauptbahnhofs statt. Die Tagesordnung finden Sie in diesem Heft. Eventuell vorgesehene Anträge sollten zwei Wochen vor der Versammlung beim Vorstand eingetroffen sein.

Die Führung in Bad Nauheim hat uns mit der Keramikmanufaktur, ihren Künstlern und Fragen des Denkmalschutzes vertraut gemacht. Bis Sie dieses Heft erhalten, wird Dr. Britta Spranger auch ihren Vortrag gehalten haben, der dieses Mal im "Lebendigen Darmstadt" und im "Weihnachtsmagazin", das als Sonderbeilage des "DE" herauskam, angezeigt war!

Der ebenfalls Anfang Dezember vorgestellte Ausschneidebogen hatte seine Premiere dieses Jahr früher, zum 100-Jahr-Jubiläum der Johanneskirche. Sie werden ihn aber auch im Modell sehen.

Prof. Dr. Werner Zimmer hat, von "Alt-Darmstadt" eingeladen und wir haben "mitgemacht", einen sehr persönlich gehaltenen Vortrag gehalten: "Großherzog Ernst Ludwig – Mensch, Staatsmann und Künstler". Im Februar laden wir ein und "Alt-Darmstadt" schließt sich an: "Das Darmstadt Ernst Ludwigs."

Im katholischen Bildungszentrum habe ich im November zum Wiederaufbau von St. Ludwig 1953 - 1955 Erläuterungen zu dem Schwarz-Weiß-Film von Otto Cartharius gegeben und anschließend meine Farbaufnahmen gezeigt. Da am gleichen Abend mindestens drei interessante Vorträge waren, haben mehrere Leute mich gebeten, den Vortrag doch zu wiederholen. Die Wiederholung wird nun im März stattfinden.

Für die Begehungen des vergangenen Sommers haben sich völlig unerwartete und fast unüberwindliche Schwierigkeiten ergeben. Wir hatten uns für das Thema "Schulen" entschieden (die Führungen eines Sommers umfaßten bisher immer ein gemeinsames Sachgebiet: Jugendstil, Denkmäler, Kirchen usw.). Ein Vorstandsmitglied hatte sein Interesse kundgetan, die aus recht unterschiedlichen Zeiten stammenden Schulgebäude einmal auch von innen kennenzulernen und dabei auch etwas über den Ablauf des Schulalltags und seine Probleme zu erfahren. Bei unserer Entscheidung hatten wir nicht bedacht, daß jetzt an allen Schulen samstags kein Unterricht mehr ist; zwei Samstage fielen dazu noch in die Ferien - von geplanten Bauarbeiten einmal ganz abgesehen, deren Termin der Schulleitung noch nicht bekanntgegeben worden waren. Übrigens: ein Direktor, der zugesagt hatte, wurde versetzt, was natürlich neue Verhandlungen nötig machte.

Das für Darmstadt gegenwärtig einschneidendste Ereignis ist der Abriß von "Traube" und ehemaligem HEAG-Haus am Luisenplatz, zu dem wir nicht schweigen können, obwohl klar ist, daß ein nachträglicher Protest nichts wiedergutmachen kann. Wir müssen darauf zurückkommen!

Hanne Wittmann

Wir bitten unsere Leser, Mitglieder und Freunde, bei Einkäufen und Aufträgen die Inserenten von SCHÜTZT DARMSTADT zu berücksichtigen. – Danke.

Einladung zur Mitgliederhauptversammlung

Dienstag, 31. Januar 1995, 18.00 Uhr Fürstenzimmer im Hauptbahnhof (zugänglich über den Bahnsteig 1).

Tagesordnung

- 1. Eröffnung und Begrüßung
- 2. Jahresbericht
- 3. Kassenbericht

- 4. Bericht der Kassenprüfer
- 5. Aussprache zu den Punkten 2 4
- 6. Wahl zweier Kassenprüfer
- Entlastung und Rücktritt des Vorstandes
- 8. Neuwahl des Vorstandes
- 9. Anträge
- 10. Verschiedenes

Das alte Darmstadt von oben



Darmstädter Kalender 1995 mit Erläuterungen von Eva Reinhold-Postina

25 Bilder zwischen 1776 und 1948 zeigen Darmstadt wie es war. Großes Kalendarium mit ausreichend Raum für Ihre Notizen und einem Vormerkkalender für 1996. DM 22.-

Im Darmstädter Buchhandel und Papier- u. Schreibwarenhandel.

Eine Veröffentlichung im

VERLAG

HLSCHLAPP

Südhessens älteste Eisenbahnbrücke

Im Johannesviertel herrschte vom 31. Oktober bis zum 6. November dieses Jahres Feststimmung: man feierte "100 Jahre Johanneskirche". Rechtzeitig zum Jubiläum konnten die umfangreichen Renovierungsarbeiten an der Kirche beendet werden. So wie die Kirche stehen auch viele Wohnhäuser im Viertel unter Denkmalschutz und sogar ganze Ensembles. Obwohl auch in diesem Viertel durch Bomben im Zweiten Weltkrieg viel zerstört wurde, so sind doch einige Häuserzeilen vollständig erhaltengeblieben.

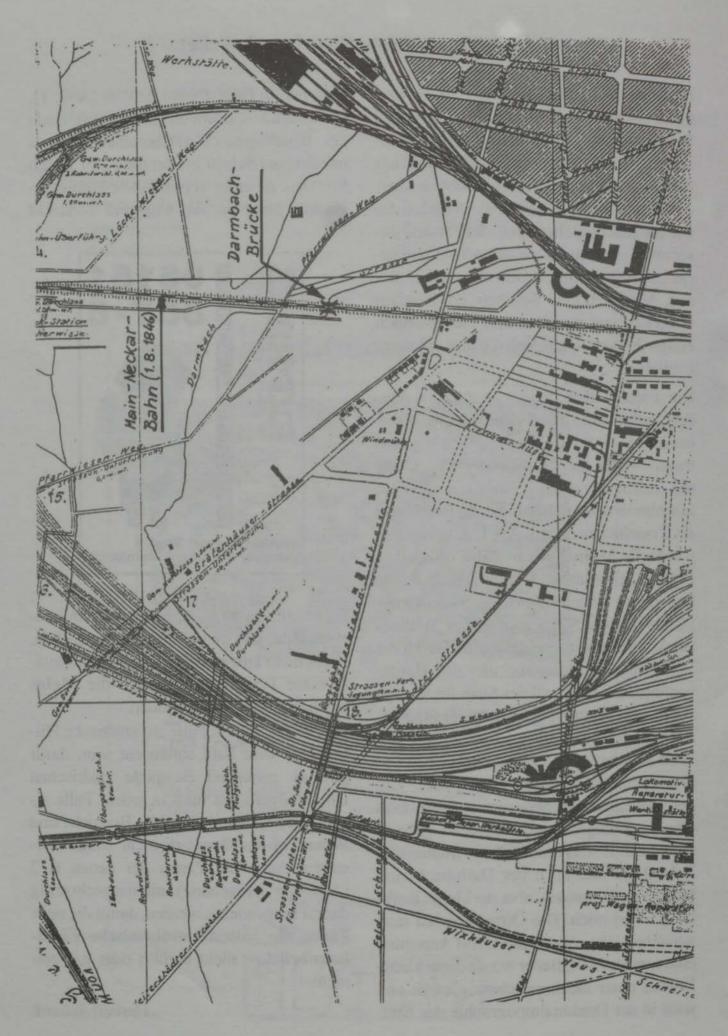
Die Freude über diese geschützten Baudenkmäler sollte uns aber die kleinen Kostbarkeiten nicht in Vergessenheit geraten lassen. - Für die stürmische Entwicklung des Johannesviertels zum Ende des 19. Jahrhunderts ist nicht zuletzt die Eisenbahn als Ursache anzusehen. Am 1. August 1846 wurde die Main-Neckar-Bahn offiziell in Betrieb genommen. An den "Alten Bahnhof" dieser Bahnlinie erinnert nur noch der gleichlautende Straßenname des Straßenstücks an der historischen Stelle. Durch die Verlegung der Bahnlinie und des Hauptbahnhofs an den Rand der Stadt im Westen konnte die Main-Neckar-Bahn im Stadtbereich abgebaut werden. Im Bereich der alten Strecke waren etliche Bach- und Grabendurchlässe notwendig gewesen. Um den Darmbach zu überqueren, hatte man eine einjochige Sandsteinbrücke gebaut: die älteste Eisenbahnbrücke in Südhessen. Bahngleise und auch der Darmbach sind längst verschwunden, aber die kleine Brükke existiert noch. Die Öffnungen hat man vorsichtshalber zugemauert. Auf Anregung eines unserer Mitglieder wurde diese kleine Brücke unter Denkmalschutz gestellt und wird in der Denkmaltopographie der Bundesrepublik Deutschland geführt (Abb. 1). Die Brücke ist leicht zu finden. Vom Ende des Benzweges (Wendehammer) sind es nur ein paar Schritt in Richtung "Im Tiefen See" bis zu einer verwilderten Sträuchergruppe, unter der das Bauwerk versteckt

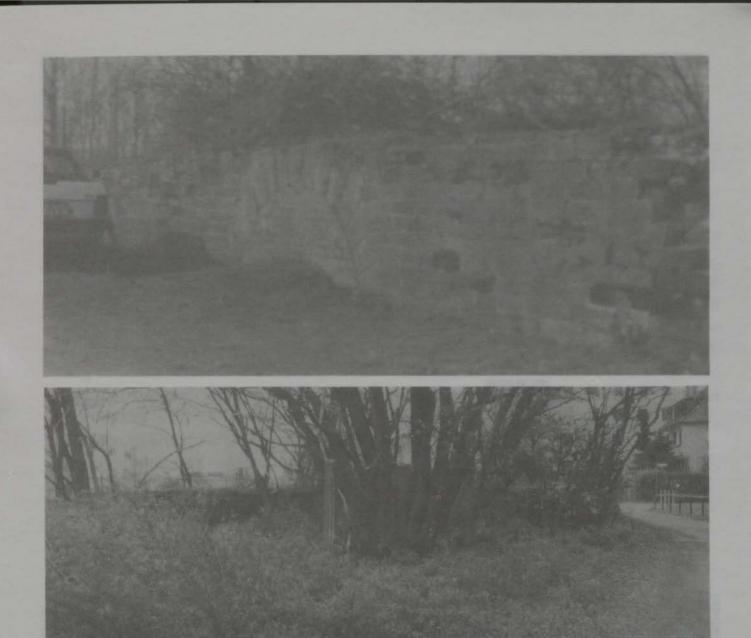


liegt (Abb. 2 und 3). Es bietet sich ein trauriges Bild, das nichts Gutes erahnen läßt. Nicht mehr lange, dann ist auch dieses letzte echte Erinnerungsstück an die Main-Neckar-Bahn verschwunden.

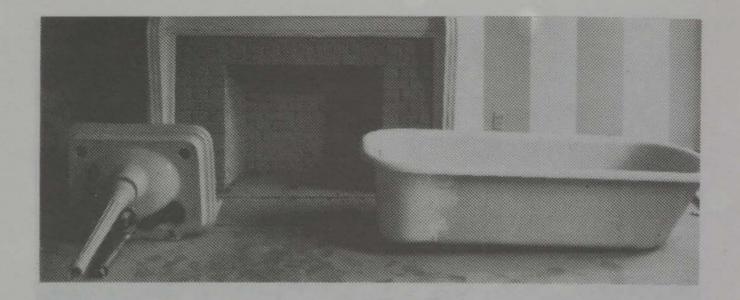
Wer wie in diesem Falle auf städtische Hilfe hofft, wird bald enttäuscht sein; dafür gibt es genügend Beispiele städtischen Unvermögens. Es muß in jedem Falle sichergestellt sein, daß wilder Bewuchs und Witterung das Bauwerk nicht weiter zerstören. Auch die Planer der neuen B 3 (Arheilger Umgehung) müssen rechtzeitig darauf hingewiesen werden, damit die neue Trasse die "älteste südhessische Eisenbahnbrücke" nicht berührt oder gar vernichtet.

Herbert Schardt









GUT SIEHST DU AUS, ALTES HAUS

Finanzierung aus einer Hand: Sparkasse und LBS

Sparkasse Darmstadt Die Leistungsstarke

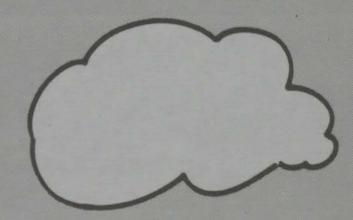


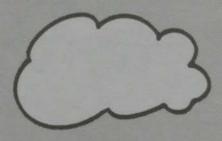
Ein Unternehmen der i Finanzgruppe

erdgas umweltschonend

weil

schadstoffarm







DHESSISCHE Telefon: 06151/701-0

Forstamt Seeheim-Jugenheim wünscht Wiederherstellung der Darmquelle

Trotz der zahlreichen Territorialreformen liegt die Darmquelle in der Gemarkung Ober-Ramstadt. Somit unterstehen sie und der dazugehörige Teich der Obhut des Forstamts Seeheim-Jugenheim. Erste Arbeiten zur Wiederherrichtung der Darmquelle hat das Forstamt durchgeführt. Aber noch ist es nicht gelungen, beim Regierungspräsidenten die Mittel zur dringend notwendigen Säuberung und Instandsetzung des unmittelbar angrenzenden Oberjägermeisterteiches zu erhalten. Nicht nur das Forstamt Seeheim-Jugenheim würde es begrüßen, endlich die Maßnahme durchführen zu können, sondern auch viele

Darmstädter Bürger wären erfreut, wenn dieses Stück Heimat wieder ein anschauliches Ansehen hätte. Zumal die Darmstädter Bürger innerhalb ihres Naherholungswaldes immer weniger Punkte finden, die dem Erfordernis und Bedürfnis nach Erholung, Ruhe und Besinnung entsprechen. Und die Darmquelle war früher das Ziel vieler Waldwanderungen, besonders auch von Schulklassen, mal Endziel, mal Zwischenstation. Auch heute noch können sie und ein wieder respektabler Teich ein Ort der Freude und der Stille sein!

Werner Zimmer

Ober-Ramstadt: Oberjägermeisterteich an der Darmquelle im Sommer 1994.



PONYREITEN

AM STEINBRÜCKER TEICH.

Der Riesenspaß, nicht nur für die Kleinen.

März bis Oktober täglich 13–18 Uhr, Sa. + So. sowie in den Ferien ab 10 Uhr.

PONY-Reit u. Fahrbetrieb Am Oberwaldhaus GmbH · Dieburger Str. 270 Telefon 06151/711588





Weinbergstraße 51a · 64285 Darmstadt · Telefon 06151/62041 · Fax 664256



Darmstädter Hof zum Schaller

64372 Nieder-Modau Odenwaldstraße 99 Telefon 061 54/3520

ÄLTESTES BAUUNTERNEHMEN IN DARMSTADT · SEIT 1791



RIEDLINGER BAUUNTERNEHMEN

L. Riedlinger · Landgraf-Georg-Str. 60 · 64283 Darmstadt Telefax (06151) 28758 · Telefon (06151) 26285/86

Ihr zuverlässiger Partner für alle Bauvorhaben. Industrie- und Wohnungsbau, Umbau und Altbausanierung sowie Umweltschutzund Entsorgungsmaßnahmen bei Altlasten für alle Baumaßnahmen. Ihr Vorteil ist unsere Erfahrung.

Wir bieten Ausbildungsplätze für alle Bauberufe.

Eine Lampe, die etwas mit der Darmstädter Keramikmanufaktur zu tun hat

Wir haben immer wieder einmal auf die Großherzogliche Keramikmanufaktur hingewiesen:

- Der Zwillingsbrunnen von Bad Nauheim (Badehaus 2,
 Künstler Heinrich Jobst, heute auf dem Gelände der Südhessischen Gas- und Wasser-AG);
- Zwei Vorträge von Hans-Dietrich zur Megede über Scharvogel;
- Führung Dr. Britta Spranger in Bad Nauheim (Tagesfahrt von Schützt Darmstadt im September 1994).

Heute ist über eine wichtige Besonderheit zu berichten:

Es gibt in Darmstadt in Privatbesitz eine Lampe, die aus der Feinsteingutfabrik Rösler in Rodach bei Coburg stammt. Walter Puritz, Leiter dieser Fabrik, kam 1926 als Direktor in die Großherzogliche Keramikmanufaktur in der Noackstraße 8; es existiert noch ein Bild, das ihn mit dem Großherzog zeigt.

Die Lampe wurde in Handarbeit hergestellt und ist etwa 80 cm hoch. Unbeleuchtet und bei Tageslicht wirkt sie völlig anders als abends nach dem Einschalten des Lichtes. Es wurden nur ganz wenige solcher Lampen hergestellt. Schon bei der Arbeit soll viel zu Bruch gegangen sein, und wenn nur eine geringfügige Unregelmäßigkeit vorlag, wurde die Lampe gar nicht erst gebrannt.

Olga Tschechowa soll eine besessen haben, doch ist diese bei den Angriffen auf Berlin mit großer Wahrscheinlichkeit zerstört worden, so daß man die "Darmstädter Lampe" mit großer Sicherheit als einziges erhaltenes Stück ansehen kann. Die Fabrik Rösler existiert noch, stellt aber heute anderes her.

Hanne Wittmann





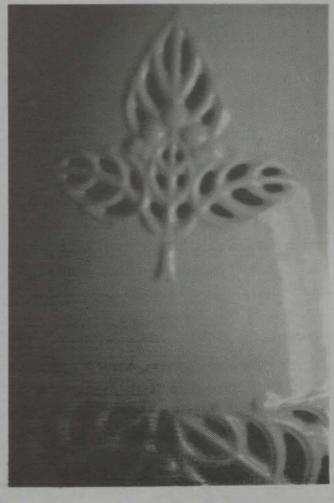


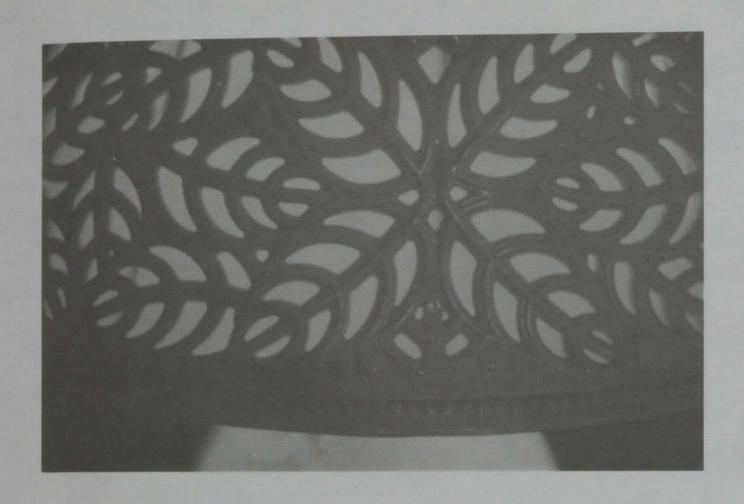




Kunsthandlung Langheinz

Schulstr. 10 · 64283 Darmstadt · Tel. 24264







Programm

Dienstag, 31.1.1995, 18.00 Uhr Mitgliederhauptversammlung

Freitag, 17.2.1995, 18.00 Uhr Luisencenter, Raum Graz:

Prof. Dr. Werner Zimmer: Das Darmstadt Ernst Ludwigs

(Zusammen mit "Alt-Darmstadt")

Donnerstag, 16.3.1995, 18.00 Uhr Luisencenter Raum Graz:

Dr. Hanne Wittmann: Wiederaufbau von St. Ludwig, 1953-1955

er:

Für unsere Kunden sind wir 'ne ganz kleine Nummer:



Bessunger Str. 47 · 64285 Darmstadt Telefon 06151/63576 · Fax 65266

Freu Dich auf KAUFNOF DARMSTADT PARKHAUS SCHLOSSGARAGE

markthalle

DIE KULINARISCHE ERLEBNISWELT
IM KAUFHOF DARMSTADT

DANEBEN BIETEN WIR SERVICE-LEISTUNGEN:

- FRISIERSALON
- SCHUH- UND SCHLÜSSELDIENST
- KAUFHOF REISEBÜRO
- LOTTO-/TOTOANNAHME
- SERVICEBANK
 GELDAUTOMAT
- P SCHLOSS-GARAGE
- GEPÄCKAUFBEWAHRUNG

- BI	ITE A	USSCHNEIDEN	-	-	-	-	-	d		
------	-------	-------------	---	---	---	---	---	---	--	--

Beitrittserklärung

Hierdurch erkläre ich meinen Beitritt zu Schützt Darmstadt - Aktionsgemeinschaft zur Erhaltung der Kultur- und Naturdenkmäler e.V. Den Jahresbeitrag von 36,- DM werde ich pünktlich entrichten.

Name:	
Anschrift:	
Telefon:	
Beruf:	
Darmstadt, den	Unterschrift